

Medienmitteilung vom 15. Oktober 2019

Schnottwil: Nach Kollision mit Wildtieren die Unfallstelle verlassen – Polizei sucht Zeugen

Ein derzeit unbekannter Fahrzeuglenker kollidierte in Schnottwil mit zwei Wildtieren und fügte diesen dabei tödliche Verletzungen zu. Ohne sich um die Tiere zu kümmern und ohne die Kollision zu melden, verliess er den Unfallort. Die Polizei sucht Zeugen.

Gemäss bisherigen Erkenntnissen war zwischen Montag, 14. Oktober 2019, 17 Uhr, und Dienstag, 15. Oktober 2019, 8 Uhr, ein unbekannter Automobilist auf der Bernstrasse zwischen Wengi und Schnottwil unterwegs. Im Bereich Oberholz muss es zu einer Kollision mit zwei Wildtieren (Rehgeiss und Rehkitz) gekommen sein. Ein Wildhüter aus der Region fand die beiden toten Tiere heute Morgen am Waldrand. Anhand der vor Ort aufgefundenen Fahrzeugteilen handelt es sich beim Unfallfahrzeug um einen grösseren Hyundai oder Kia. Dieser dürfte massiv beschädigt sein. Zur Ermittlung des verantwortlichen Fahrzeuglenkers sucht die Polizei Zeugen.

Personen, insbesondere solche von Reparaturwerkstätten, welche sachdienliche Angaben zur Identität des Fahrzeuglenkers machen können, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Solothurn in Grenchen (Telefon 032 654 39 69) in Verbindung zu setzen.

Wer Kollisionen mit Wildtieren nicht unverzüglich meldet, macht sich strafbar

Gemäss Strassenverkehrsgesetz müssen Kollisionen mit Wildtieren unverzüglich der Polizei oder – falls bekannt – dem zuständigen Jagdaufseher gemeldet werden. Wer dies unterlässt oder die Kollision nachträglich meldet, macht sich strafbar.

Für Rückfragen : Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf  